

Niederschrift

über die 32. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Rates

am Mittwoch, **27.08.2008**, 18:11 Uhr,
Festsaal des Rathauses, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Dr. Veit Christoph Baecker, Frank Baumann, Sybille Benning, Georg Berding, Meik Bolte, Heinz Georg Buddenbäumer, Edgar Drüge, Dr. Dietmar Erber, Franziskus-Pius Graf von Merveldt, Richard-Michael Halberstadt, Eleonore Heyne, Christoph Jahn, Horst Kisnat, Rudolf Klein, Karl Kleine-Wilke, Marliese Kosmider, Josef Messing, Ursula Möllers, Andreas Nicklas, Robert Otte, Karin Reismann, Josef Rickfelder, Ursula Schaffstein, Günter Schulze Blasum, Heinz-Dieter Sellenriek, Florian Steinförth, Barbara Stober, Stefan Weber, Helga Welker, Simone Wendland

von der SPD-Fraktion

Anika Bergner, Hedwig Chudziak, Philipp Gabriel, Beanka Ganser, Maria Anna Hakenes, Wolfgang Heuer, Marianne Hopmann, Ralf Hubert, Dr. Michael Jung, Marianne Koch, Gabriele Kubig-Steltig, Kurt Pölling, Karsten Rahn, Udo Reiter, Anne Schulze Wintzler, Joachim Tonn, Wendela-Beate Vilhjalmsson, Holger Wigger, Karl-Heinz Winter

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Helga Bennink, Wilhelm Breitenbach, Dr. Brigitte Hasenjürgen, Manfred Kehr, Heribert Klas, Maria Klein-Schmeink, Karina Kuschewski, Jutta Möllers, Jörn Möltgen, Carsten Peters, Tim Rohleder, Ilse Schleef, Dr. Rita Stein-Redent, Brigitte von Schoenebeck

von der FDP-Fraktion

Ulrich Eisenack, Wolfgang Klein, Carola Möllemann-Appelhoff, Dr. Karin Obst, Jürgen Reuter, Hans Varnhagen

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Fritz Pfau, Hannelore Wiesenack-Hauß

von DIE LINKE

Ali Atalan

Vorsitz

Oberbürgermeister Dr. Berthold Tillmann

von der Verwaltung

Reinhard Adams, Helga Bickeböller, Elke Drepper, Klaus Frohne, Dr. Andrea Hanke, Dr. Wolf Heinrichs, Michaela Heuer, Jochen Köhnke, Frank Möller, Dr. Henning Müller-Tengelmann, Andreas Nienaber, Thomas Paal, Alfons Reinkemeier, Hartwig Schultheiß, Siegfried Thielen, Rainer Uetz

für die Schriftführung

Jürgen Kupferschmidt

für die Stenogrammaufnahme

Heike Krüger

Es fehlten:

Elfriede Dalla Riva-Hanning (CDU), Gerd Kersting (UWG-MS/ödp)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 29. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Rates am 27.08.2008

Tagesordnung

- | | | |
|--------------------------|-----|--|
| | 1. | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner |
| | 2. | Aktuelle Stunde |
| | 3. | Eingänge und Mitteilungen |
| <u>V/0647/2008</u>
OB | 4. | Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 5. | Anfragen von Ratsmitgliedern |
| | 6. | Anregungen der Bezirksvertretungen |
| | 7. | Anregungen des Ausländerbeirates |
| <u>V/0368/2008</u>
II | 8. | Jahresrechnung 2007 für den kameralen Haushalt der Stadt Münster einschl. Abschluss für den NKF-Teil des Haushalts |
| <u>V/0605/2008</u>
II | 9. | Entwurf der Eröffnungsbilanz der Stadt Münster zum 01.01.2008 |
| <u>V/0621/2008</u>
II | 10. | Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im 1. Halbjahr 2008 |

<u>V/0585/2008</u> II	11.	Fortführung der Managementkontrakte und Finanzformeln für die Gesellschaften Halle Münsterland GmbH, Westf. Bauindustrie GbmH, Westf. Zoologischer Garten Münster GmbH sowie Münster Marketing bis einschl. 2010
<u>V/0589/2008</u> III	12.	Zentrumserweiterung Nienberge
<u>V/0260/2008</u> IV	13.	Kindertagesbetreuungsbericht 2008
<u>V/0558/2008</u> IV	14.	Umsetzung des § 16 Absatz 3 SGB II bei der Stadt Münster - Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung
<u>V/0576/2008</u> V	15.	Beitritt zum "Covenant of Mayors - Konvent der Bürgermeister - eine Initiative der EU-Kommission" und zur "EUROCITIES - Declaration on Climate Change"
<u>V/0593/2008</u> V	16.	Fortführung der Teilnahme am European Energy Award
<u>V/0638/2008</u> OB	17.	4. Entwicklungspolitischer Nord-Süd-Preis der Stadt Münster / bürger:sinn:stiftung 2008
	18.	Bauleitplanung
	18.1.	Stadtbezirk Münster-West
<u>V/0609/2008/1</u> III	18.1.1.	Bebauungsplan Nr. 486: Mecklenbeck - verlegte Heroldstraße / neuer DB-Haltepunkt 1. Beschluss über die Stellungnahmen 2. Satzungsbeschluss
<u>V/0560/2008</u> III	18.1.2.	1. Verlängerung der Veränderungssperre Nr. 98 für den Bereich Albachten - Osthofstraße / Sendener Stiege / Eckernstiege / Bahnlinie Münster-Recklinghausen
	18.2.	Stadtbezirk Münster-Hiltrup
<u>V/0629/2008</u> III	18.2.1.	24. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Hiltrup im Stadtteil Berg Fidel im Bereich nördlich und südlich des Sonnenbergweges Beschluss zur Änderung
	18.3.	Stadtbezirk Münster-Südost
<u>V/0636/2008</u> III	18.3.1.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 514: Haus Lütkenbeck Aufstellungsbeschluss

- | | | |
|-----------------------------|---------|--|
| | 18.4. | Stadtbezirk Münster-Ost |
| <u>V/0595/2008</u>
III | 18.4.1. | 25. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich südlich Wolbecker Straße / östlich B 51 im Stadtteil St. Mauritz
Beschluss zur Änderung |
| <u>V/0596/2008</u>
III | 18.4.2. | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 506: St. Mauritz - südlich Wolbecker Straße / östlich B 51
Beschluss zur Aufstellung |
| <u>V/0671/2008</u>
OB | 19. | Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und sonstigen Gremien |
| | 20. | Anträge von Ratsmitgliedern nach § 3 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates |
| <u>A-R/0035/2008</u>
OB | 20.1. | Krebsregister und LIGA in Münster halten
Antrag der SPD-Fraktion
Begründung: Ratsherr Heuer |
| | 21. | Anträge von Ratsmitgliedern nach § 3 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates |
| <u>A-R/0036/2008</u>
V | 21.1. | Klimabonus einführen - Energie effizienter nutzen zum Vorteil von Mietern, Vermietern und der Umwelt
Antrag der SPD-Fraktion
Begründung: Ratsherr Wigger |
| <u>A-R/0037/2008</u>
I | 21.2. | Frauen für die Feuerwehr begeistern - auch in Münster
Antrag der SPD-Fraktion
Begründung: Ratsfrau Hopmann |
| <u>A-R/0038/2008</u>
III | 21.3. | Mehr Platz für Fahrräder in der Innenstadt
Antrag der SPD-Fraktion
Begründung: Ratsherr Heuer |
| <u>A-R/0039/2008</u>
III | 21.4. | "Raum für alle": Neue Perspektiven zur Gestaltung von Straßen und Plätzen in Münster
Antrag der SPD-Fraktion
Begründung: Ratsherr Heuer |
| <u>A-R/0040/2008</u>
IV | 21.5. | Die richtigen Lehren aus dem NRW-Kulturgutachten ziehen - Stärken im Kulturbereich weiter profilieren
Antrag der SPD-Fraktion
Begründung: Ratsfrau Vilhjalmsen |
| <u>A-R/0041/2008</u>
OB | 21.6. | muenster.de: Upgrade zum Stadtportal
Antrag der CDU-Fraktion
Begründung: Ratsherr Sellenriek |
| | 22. | Verschiedenes |

Herr **Dr. Tillmann** eröffnete die öffentliche Sitzung des Rates um 18.11 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte die Mitglieder des Rates, die Bezirksbürgermeisterin und die Bezirksbürgermeister, den Vorsitzenden des Ausländerbeirates, die Damen und Herren der Presse und die Zuschauerinnen und Zuschauer.

Herr **Dr. Tillmann** begrüßte besonders herzlich Frau Bickeböller, die nach längerer Krankheit nun wieder genesen ist.

Punkt 1 der Tagesordnung

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es war keine Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner beantragt worden.

Punkt 2 der Tagesordnung

Aktuelle Stunde

Es war keine Aktuelle Stunde beantragt worden.

Punkt 3 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau **Bickeböller** teilte bezüglich des Gemeindefinanzierungsgesetzes - Zuweisungen 2009 - Folgendes mit:

„Das nordrhein-westfälische Innenministerium hat heute eine 1. Modellrechnung für den kommunalen Finanzausgleich 2009 vorgelegt. Danach erhält die Stadt Münster erstmalig seit 2004 wieder Schlüsselzuweisungen. Die Zuweisung beträgt voraussichtlich 13,7 Mio. Euro. Allerdings sind im Münsteraner Haushaltsplan für 2009 bereits 10 Mio. Euro veranschlagt, so dass letztlich 3,7 Mio. Euro haushaltsverbessernd wirken. Wie bereits gestern im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften berichtet, liegt aber allein das für 2009 bislang geplante Haushaltsdefizit mit mehr als 50 Mio. Euro deutlich über den 3,7 Mio. Euro.

Neben der Schlüsselzuweisung fließen 2009 auch Pauschalzuweisungen nach Münster, darunter

6,6 Mio. Euro Investitionspauschale,
9,1 Mio. Euro Schul- bzw. Bildungspauschale und
0,7 Mio. Euro Sportpauschale.

Insgesamt kann Münster im kommenden Jahr mit 29,2 Mio. Euro an Zuweisungen rechnen.“

**Punkt 4 der Tagesordnung
V/0647/2008**
**Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für
das Land Nordrhein-Westfalen**

Der Rat nahm zur Kenntnis:

„Folgende Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sind eingegangen:

Nr./Jahr	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- und Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
126/2008	Die Siedlergemeinschaft Gievenbeck e. V. beantragt, dass an der Seite der Roxeler Straße, die der alten Siedlung zugewandt ist, geeignete Lärmschutzmaßnahmen getroffen werden.	Verwaltung zur Vorprüfung
129/2008	Die Seniorenvertretung Münster regt an, die für den Umbau des Hauptbahnhofs vorgesehenen Mittel in Höhe von fünf Millionen Euro nur dann freizugeben, wenn der Investor den Einbau von Aufzügen und Rolltreppen zu den Bahnsteigen zusichert.	Rat

Punkt 5 der Tagesordnung
Anfragen von Ratsmitgliedern

Es lagen keine Anfragen von Ratsmitgliedern vor.

Punkt 6 der Tagesordnung
Anregungen der Bezirksvertretungen

Es lagen keine Anregungen der Bezirksvertretungen vor.

Punkt 7 der Tagesordnung
Anregungen des Ausländerbeirates

Es lagen keine Anregungen des Ausländerbeirates vor.

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/0368/2008**
**Jahresrechnung 2007 für den kameralen Haushalt
der Stadt Münster einschl. Abschluss für den NKF-
Teil des Haushalts**

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

Die Jahresrechnung 2007 für den kameralen Haushalt der Stadt Münster einschl. Abschluss für den NKF-Teil des Haushalts (Anlage der Vorlage = Anlage 1 der Originalniederschrift) wird zur Kenntnis genommen und dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung überwiesen.“

**Punkt 9 der Tagesordnung
V/0605/2008**

**Entwurf der Eröffnungsbilanz der Stadt Münster
zum 01.01.2008**

Der Rat beschloss einstimmig:

„Sachentscheidung

Der Entwurf der Eröffnungsbilanz der Stadt Münster zum 01.01.2008 nebst Anlagen (Anlage der Vorlage = Anlage 2 der Originalniederschrift) wird zur Kenntnis genommen und zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen.“

**Punkt 10 der Tagesordnung
V/0621/2008**

**Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und
Auszahlungen im 1. Halbjahr 2008**

Der Rat nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 11 der Tagesordnung
V/0585/2008**

**Fortführung der Managementkontrakte und
Finanzformeln für die Gesellschaften Halle
Münsterland GmbH, Westf. Bauindustrie GbmH,
Westf. Zoologischer Garten Münster GmbH
sowie Münster Marketing bis einschl. 2010**

Frau **Bickeböller** wies auf folgende Korrektur in der Begründung der Vorlage zum Punkt Westfälische Bauindustrie GmbH hin:

„in Höhe von 0,950 T €“ wird ersetzt durch „in Höhe von 950 T €“.

Der Rat beschloss unter Berücksichtigung des Hinweises von Frau Bickeböller einstimmig:

„I. Sachentscheidung

1. Der Rat nimmt den Bericht über die dargestellte Ausgangslage (Anlage der Vorlage = Anlage 3 der Originalniederschrift) zur Kenntnis.
2. Der Rat beschließt, die Finanzformeln für die städtischen Gesellschaften Westfälische Bauindustrie GmbH, Westfälischer Zoologischer Garten GmbH, Halle Münsterland GmbH auf der Basis der bisher bestehenden Managementkontrakte bis einschließlich für das Jahr 2010 fortzuschreiben.
3. Münster Marketing erhält ab 2009 einen Ausgleich für Tarifierpassungen im öffentlichen Dienst in Höhe von 48 000 € (ca. 3 % Personalkostenerhöhung).“

**Punkt 12 der Tagesordnung
V/0589/2008**

Zentrumserweiterung Nienberge

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

1. Die Zentrumserweiterung Nienberge wird - entsprechend der Empfehlung der Jury vom 16.05.2008 - auf der Grundlage des Projektentwurfes 'Bleckmann & Krys Architekten / WVA GmbH' (Anlage 1 der Vorlage = Anlage 4 der Originalniederschrift) weiterverfolgt.

2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass zur Umsetzung der Zentrumserweiterung
- ein Bebauungsplan, fokussiert auf den vorliegenden städtebaulichen Entwurf (Beschlusspunkt 1), als Angebotsplanung ohne ergänzende vertragliche Bindungen erstellt wird, und dass
 - die Grundstücksvergabe an den Investor bedingungsfrei und ohne Realisierungsverpflichtung erfolgen wird.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kostenregelungen im Zusammenhang mit der Grundstücksvergabe getroffen werden.“

Punkt 13 der Tagesordnung V/0260/2008

Kindertagesbetreuungsbericht 2008

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

1. Der Bericht zur Tagesbetreuung für Kinder in Münster 2008 (Anlage der Vorlage = Anlage 5 der Originalniederschrift) wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 2.1 die Kindertagesbetreuung entsprechend den planerischen und fachlichen Zielen und Vorgaben weiterzuentwickeln,
 - 2.2 bedarfs- und wohnbereichsgerecht weitere Angebote für unter dreijährige Kinder, sowohl in Kindertageseinrichtungen als auch in Kindertagespflege zu schaffen und dabei bereits die Vorgaben des Kinderförderungsgesetzes (Kifög) zu berücksichtigen,
 - 2.3 die betrieblichen Kindertagesbetreuungsangebote weiter auszubauen und
 - 2.4 Angebote zur weiteren bedarfsgerechten Flexibilisierung von Kindertagesbetreuung zu entwickeln.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass dieser Bericht über die Entwicklung der Kindertagesbetreuung berichtet und keine unmittelbaren Kosten entstehen.“

Punkt 14 der Tagesordnung V/0558/2008

Umsetzung des § 16 Absatz 3 SGB II bei der Stadt Münster - Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung

Der Rat nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 15 der Tagesordnung
V/0576/2008**
**Beitritt zum "Covenant of Mayors - Konvent der
Bürgermeister - eine Initiative der EU-
Kommission" und zur "EUROCITIES - Declaration
on Climate Change"**

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

1. Die Stadt Münster tritt der Klimaschutzinitiative der EU-Kommission 'Covenant of Mayors - Konvent der Bürgermeister' bei.
2. Die Stadt Münster unterzeichnet die Erklärung der EUROCITIES - Mitgliedstädte 'Declaration on Climate Change'.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch den Beitritt bzw. die Unterzeichnung der beiden Initiativen keine Kosten entstehen.“

**Punkt 16 der Tagesordnung
V/0593/2008**
**Fortführung der Teilnahme am European Energy
Award**

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

Die Stadt Münster beteiligt sich vorbehaltlich der Förderzusage durch das Land NRW in Höhe von 18.500 Euro für weitere drei Jahre am European Energy Award.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Teilnahme am European Energy Award Gesamtkosten von 27.132 Euro entstehen, wobei sich durch einen Förderanteil des Landes NRW von 18.500 Euro der Eigenanteil der Stadt Münster auf 8.632 Euro über drei Jahre reduziert.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushaltsplan 2008, Finanzplan und Investitionsprogramm 2007 – 2011 wie folgt zur Verfügung:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemer- kungen
Produktgruppe Teilergebnisplan (Zeile)	1401 13	Übergreifender Umweltschutz Aufwendungen für Sach-/ Dienstleistungen	2008 2009 2010	7.854 7.845 11.424	
Insgesamt:				27.132	

Einnahmen Förderzuschuss des Landes NRW					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemer- kungen
Produktgruppe Teilergebnisplan (Zeile)	1401 2	Übergreifender	2008	6.000	apl. Einnahme
		Umweltschutz	2009	6.000	dito
		Zuwendungen und allg. Umlagen	2010	6.500	dito
Insgesamt:				18.500	

Eigenanteil					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemer- kungen
Produktgruppe Teilergebnisplan (Zeile)	1401 13	Übergreifender	2008	1.854	
		Umweltschutz	2009	1.845	
		Aufwendungen für Sach-/ Dienstleistungen	2010	4.924	
Insgesamt:				8.632“	

**Punkt 17 der Tagesordnung
V/0638/2008**

**4. Entwicklungspolitischer Nord-Süd-Preis der
Stadt Münster / bürger:sinn:stiftung 2008**

Der Rat nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 18 der Tagesordnung

Bauleitplanung

Punkt 18.1 der Tagesordnung

Stadtbezirk Münster-West

**Punkt 18.1.1 der Tagesordnung
V/0609/2008/1**

**Bebauungsplan Nr. 486: Mecklenbeck - verlegte
Heroldstraße / neuer DB-Haltepunkt
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss**

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Herr **Möltgen** beantragte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

„Trennung Planung Bahnhof Haltepunkt und Heroldstraße (Vorlage V/0609/2008)

Die GAL-Fraktion beantragt, die Vorlage 0609/2008 wie folgt zu ändern:

1. Die Planung zur Realisierung des Bahnhof Haltepunktes Mecklenbeck wird von den Planungen zur Verlegung und Verlängerung der Heroldstraße entkoppelt. Die Verwaltung prüft, ob zur Realisierung des Bahnhof Haltepunktes ein BPlan erforderlich ist. Ggf. wird ein entsprechendes Verfahren umgehend eingeleitet.

2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 486: Mecklenbeck – verlegte Heroldstraße / neuer DB-Haltepunkt wird NICHT als Satzung beschlossen. Die Planungen für die Verlegung der Heroldstraße werden eingestellt.“

Nach ausführlicher Diskussion ließ Herr **Dr. Tillmann** über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL abstimmen.

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL wurde mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, FDP, UWG-MS/ödp) bei Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE) abgelehnt.

Der Rat beschloss unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, FDP, UWG-MS/ödp) bei Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE):

„I. Sachentscheidung

1. Über die vorliegenden Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 486: Mecklenbeck – verlegte Heroldstraße / neuer DB-Haltepunkt wird wie folgt Beschluss gefasst:

- 1.1 Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange wird den nachfolgenden Anregungen und Bedenken zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 486 nicht gefolgt:

- 1.1.1 Der Anregung, am bestehenden Bahnübergang eine Quermöglichkeit für Fußgänger und Radfahrer durch eine Unter- / Überführung zu schaffen bzw. durch einen höhengleichen Bahnübergang beizubehalten (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 1h = Anlage 6 der Originalniederschrift).

- 1.1.2 Der Anregung, die Heroldstraße als Tempo-30-Zone auszuweisen (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 2 = Anlage 6 der Originalniederschrift).

- 1.1.3 Der Anregung, den Verkehr über eine neue Trasse zwischen Kappenberger Damm und Weseler Straße zu führen (Stadtteil-Umgehungsstraße) (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 1d = Anlage 6 der Originalniederschrift).

- 1.1.4 Den Bedenken, dass die vorhandene Heroldstraße im Bestand zu schmal ist und keine Radwege aufweist (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 3 = Anlage 6 der Originalniederschrift).

- 1.1.5 Der Anregung, an der verlegten Heroldstraße beidseitig Radwege zu bauen, da ein einseitiger Geh- und Radweg in 3 m Breite als nicht ausreichend angesehen wird (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 1o = Anlage 6 der Originalniederschrift).

- 1.1.6 Der Anregung, die Heroldstraße für den Lkw-Verkehr zu sperren (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 4 = Anlage 6 der Originalniederschrift).

- 1.1.7 Den Bedenken, dass sich die Heroldstraße zu einem Autobahnzubringer und zu einer Westtangente entwickeln wird (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 1g = Anlage 6 der Originalniederschrift).

- 1.1.8 Den Bedenken, dass die Unterführung aufgrund der geplanten Längsneigung von 6,5 % für Kfz und 4 % für Radfahrer und Fußgänger zu steil, zu gefährlich und nicht behindertengerecht ist (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 1q = Anlage 6 der Originalniederschrift).

- 1.1.9 Den Bedenken, dass mit der Unterführung ein Angstraum geschaffen wird (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 1u = Anlage 6 der Originalniederschrift).
- 1.1.10 Den Bedenken, dass mit der Unterführung die Waldweg-Siedlung von der Mitte Mecklenbecks abgeschnitten wird (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 5 = Anlage 6 der Originalniederschrift).
- 1.1.11 Den Bedenken, dass auf der vorhandenen Heroldstraße zu wenige Querungshilfen vorhanden sind (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 6 = Anlage 6 der Originalniederschrift).
- 1.1.12 Der Anregung, den Taxenstand von der Meyerbeerstraße näher an den Haltepunkt zu verlegen (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 7 = Anlage 6 der Originalniederschrift).
- 1.1.13 Der Anregung, den vorhandenen Bahnübergang bestehen zu lassen und stattdessen die Wiedastraße für den Durchgangsverkehr zu sperren (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 8 = Anlage 6 der Originalniederschrift).
- 1.1.14 Den Bedenken, dass durch die Verlegung des Getterbaches die Hochwassergefahr steigen wird (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 9 = Anlage 6 der Originalniederschrift).
- 1.1.15 Den Bedenken, dass der Entwurf des Bebauungsplanes in verkehrstechnischer Hinsicht große Defizite aufweist und die geplante Linienführung unübersichtlich und gefährlich ist (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 1p = Anlage 6 der Originalniederschrift).
- 1.1.16 Den Bedenken, dass mit der Verlegung der Heroldstraße das Verkehrsaufkommen, insbesondere auch der Schwerverkehrsanteil deutlich zunehmen wird (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 10 = Anlage 6 der Originalniederschrift).
- 1.1.17 Der Anregung, dass der Bebauungsplan allen Bürgern des Stadtbezirks vor dem Satzungsbeschluss erneut vorzustellen und eine Bürgerbefragung durchzuführen ist (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 11 = Anlage 6 der Originalniederschrift).
- 1.1.18 Den Bedenken, dass die Querungsstelle für Radfahrer und Fußgänger in Höhe des heutigen Bahnüberganges gefährlich ist (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 12 = Anlage 6 der Originalniederschrift).
- 1.1.19 Den Bedenken, dass für Radfahrer und Fußgänger im Bereich zwischen den beiden Lärmschutzwänden ein gefährlicher Angstraum entsteht (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 13 = Anlage 6 der Originalniederschrift).
- 1.1.20 Den Bedenken, dass die Verkehrsprognose, wie auch die Zahlen, die der Prognose zugrunde gelegt wurden, falsch sind (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 1f = Anlage 6 der Originalniederschrift).

- 1.1.21 Den Bedenken, dass der Fußweg zur Haltestelle an der Meyerbeerstraße zu weit ist (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 14 = Anlage 6 der Originalniederschrift).
- 1.1.22 Den Bedenken, dass sich Wohnqualität durch die Verlegung der Heroldstraße insgesamt verschlechtern wird und die Immobilienpreise sinken werden (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 15 = Anlage 6 der Originalniederschrift).
- 1.1.23 Der Anregung, an der Kursbuchstrecke 425 ebenfalls einen Bahnhaltepunkt vorzusehen (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 1x = Anlage 6 der Originalniederschrift).
- 1.1.24 Den Bedenken, dass die geplanten Lärmschutzmaßnahmen nicht ausreichend sind (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 16 = Anlage 6 der Originalniederschrift).
- 1.1.25 Der Anregung, das Haus Heroldstraße 25 über einen neuen Weg direkt an die verlegte Heroldstraße anzubinden (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 1t = Anlage 6 der Originalniederschrift).
- 1.1.26 Der Anregung, das Bebauungsplangebiet nach Süden zu erweitern um so eine Verknüpfung mit weiteren noch aufzustellenden Bebauungsplänen zu erreichen (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 1a = Anlage 6 der Originalniederschrift).
- 1.1.27 Der Anregung, politische Ziele und planerische Grundsätze für das Waldweggebiet zu entwickeln und dabei die infrastrukturellen und integrativen Entwicklungen Mecklenbecks zu berücksichtigen (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 1b = Anlage 6 der Originalniederschrift).
- 1.1.28 Der Anregung, zu prüfen, ob sich die beiden Planziele Integration der Waldwegsiedlung mit Mecklenbeck-Mitte und finden einer Lösung für den Durchgangsverkehr miteinander verknüpfen lassen (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 1e = Anlage 6 der Originalniederschrift).
- 1.1.29 Den Bedenken, dass durch die beidseitigen Lärmschutzwände entlang der verlegten Heroldstraße zusätzliche Belastungen für Radfahrer und Fußgänger entstehen (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 1j = Anlage 6 der Originalniederschrift).
- 1.1.30 Den Bedenken, dass für Radfahrer und Fußgänger im Bereich der Unterführung eine erhöhte Abgasbelastung durch zurück stauende Fahrzeuge entsteht (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 1k = Anlage 6 der Originalniederschrift).
- 1.1.31 Der Anregung, dass für Radfahrer und Fußgänger im Bereich der geplanten Linksabbiegespur in Richtung Am Getterbach eine Fußgängerlichtsignalanlage als Querungshilfe vorgesehen wird (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 1m = Anlage 6 der Originalniederschrift).
- 1.1.32 Den Bedenken, dass bei Extremwetterlagen die Unterführung durch Wasser, Glatteis und Unfälle blockiert ist und dadurch die Versorgung des Waldweggebietes mit Einsatzfahrzeugen nicht mehr gewährleistet ist

(Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 1r = Anlage 6 der Originalniederschrift).

- 1.1.33 Der Anregung, die Bahnanlagen im Bereich der Unterführung zurück zu bauen, da die Unterführung mit 40 m deutlich zu lang ist und damit nicht den Erwartungen der Bevölkerung entspricht (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 1s = Anlage 6 der Originalniederschrift).
- 1.1.34 Der Anregung, an der vorhandenen Heroldstraße bis zum Anschluss an den gemeinsamen Geh- und Radweg an der Wiedastraße Radwege zu bauen (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 1l = Anlage 6 der Originalniederschrift).
- 1.1.35 Der Anregung, anstelle des geplanten Inselbahnsteiges einen Seitenbahnsteig zu bauen, um damit auf einen Treppenaufgang aus der Unterführung verzichten zu können. (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 1y = Anlage 6 der Originalniederschrift).
- 1.1.36 Den Bedenken, dass eine gefahrlose Benutzung der Unterführung nicht möglich ist, da bei einem Unfall kein Fluchtweg zur Verfügung steht (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 17 = Anlage 6 der Originalniederschrift).
- 1.1.37 Den Bedenken, dass sich durch die Unterführung deutlich längere Fußwege ergeben und dies insbesondere für ältere Leute, kleine Kinder, Frauen und Behinderte nicht zumutbar ist (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 18 = Anlage 6 der Originalniederschrift).
- 1.1.38 Den Bedenken, dass durch die Maßnahme eine erhöhte Lärm- und Abgasbelastung zu erwarten ist (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 19 = Anlage 6 der Originalniederschrift).
- 1.1.39 Der Anregung, zusätzliche Autobahnanschlüsse an der Weseler Straße/ WN und in Roxel zu prüfen, da hierdurch eine Entlastung der Heroldstraße erwartet wird (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 20 = Anlage 6 der Originalniederschrift).
- 1.1.40 Den Bedenken, dass durch die neue Straßenführung Radfahrer und Fußgänger erheblich gefährdet werden (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 21 = Anlage 6 der Originalniederschrift).
- 1.1.41 Der Anregung, ein Durchfahrtsverbot für Gefahrguttransporter sowie eine Geschwindigkeitsbeschränkung vorzusehen (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 1w = Anlage 6 der Originalniederschrift).
- 1.1.42 Den Bedenken, dass sich durch eine dauerhafte Grundwasserabsenkung Gefahren für die Tier- und Pflanzenwelt ergeben (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 22 = Anlage 6 der Originalniederschrift).
- 1.1.43 Der Anregung, dass zusätzlich zum geplanten Treppenaufgang zum Bahnsteig ein Fahrstuhl vorzusehen ist (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 23 = Anlage 6 der Originalniederschrift).
- 1.1.44 Der Anregung, dass Ausgleichsmaßnahmen ausschließlich im Stadtteil Mecklenbeck vorgesehen werden (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 23 = Anlage 6 der Originalniederschrift).

- 1.1.45 Den Bedenken, dass mit der Realisierung des Bahnhaltelpunktes Busverbindungen abgebaut werden (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 24 = Anlage 6 der Originalniederschrift).
- 1.1.46 Den Bedenken, dass in ein unverantwortliches Projekt Steuergelder investiert werden (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 1z = Anlage 6 der Originalniederschrift).
- 1.1.47 Den Bedenken, dass im Bereich des Getterbachs Tierarten der sog. 'Roten Liste' anzutreffen sind und dieser deshalb als Biotop einzustufen ist (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 1z = Anlage 6 der Originalniederschrift).
- 1.2 Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange wird den nachfolgenden Anregungen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 486 gefolgt:
 - 1.2.1 Östlich des Wohngebietes soll zeitgleich zum Bau der verlegten Heroldstraße eine Geh- und Radwegverbindung zur verlegten Heroldstraße geplant werden (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 1i = Anlage 6 der Originalniederschrift).
 - 1.2.2 Die Verrohrung des Getterbaches wird ausreichend groß dimensioniert (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 27 = Anlage 6 der Originalniederschrift).
 - 1.2.3 Die Fußgängerlichtsignalanlage an der verlegten Heroldstraße wird mit der Lichtsignalanlage des Knotenpunktes Weseler Straße/ Meyerbeerstraße koordiniert (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 1n = Anlage 6 der Originalniederschrift).
 - 1.2.4 Die verlegte Heroldstraße wird für alle Verkehrsarten durchgängig beleuchtet (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 28 = Anlage 6 der Originalniederschrift).
 - 1.2.5 Das ÖPNV-Angebot des Waldwegviertels wird so gestaltet, dass ein Ein- und Umstieg in diesem Viertel zum Zentrum Mecklenbeck und zur Innenstadt gesichert ist (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 29 = Anlage 6 der Originalniederschrift).
 - 1.2.6 Die Geh- und Radwegverbindung parallel zur Bahn zwischen Heroldstraße und Werneweg wird aufrechterhalten (Anlage 1 der Vorlage V/0609/2008, Punkt 30 = Anlage 6 der Originalniederschrift).
- 2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 486: Mecklenbeck – verlegte Heroldstraße / neuer DB-Haltepunkt wird gemäß §§ 2 und 10 Baugesetzbuch und §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NW (GO NW) als Satzung beschlossen.
Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 486 wird ebenfalls beschlossen.
Mit der Rechtskraft des Bebauungsplanes Nr. 486 tritt der Bebauungsplan Nr. 342: Mecklenbeck – Weseler Straße / Autobahnzubringer sowie der Durchführungsplan Nr. 44: Am Getterbach soweit sie vom Bebauungsplan Nr. 486 überlagert werden, teilweise außer Kraft.

II. Kosten/Folgekosten

Durch die vorstehenden Beschlussvorschläge entstehen der Stadt Münster keine zusätzlichen Kosten und keine weiteren Folgekosten.

Wie in der Vorlage Nr. 644/2006 dargestellt entstehen der Stadt Münster zur Verwirklichung der Planung Kosten, die zurzeit auf ca. 13,9 Mio. € geschätzt werden. Demgegenüber stehen zu erwartende Förderungen / Beteiligungen des Bundes, des Landes und der DB in Höhe von insgesamt ca. 12,03 Mio. €.

**Punkt 18.1.2 der Tagesordnung
V/0560/2008**

**1. Verlängerung der Veränderungssperre Nr. 98 für
den Bereich Albachten - Osthofstraße / Sendener
Stiege / Eckernstiege / Bahnlinie Münster-
Recklinghausen**

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

Die nachfolgende Satzung wird beschlossen:

Satzung

der Stadt Münster zur 1. Verlängerung der Geltungsdauer
der Satzung über die Veränderungssperre Nr. 98 für den
Bereich Albachten – Osthofstraße / Sendener Stiege /
Eckernstiege / Bahnlinie Münster-Recklinghausen

Der Rat der Stadt Münster hat am 27.08.2008 aufgrund der § 17 (1) Baugesetzbuch und der §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NRW folgenden Beschluss gefasst:

Die Geltungsdauer der Satzung über die Veränderungssperre Nr. 98 für den Bereich Albachten – Osthofstraße / Sendener Stiege / Eckernstiege / Bahnlinie Münster-Recklinghausen wird um 1 Jahr bis zum 22.11.2009 verlängert.

Die Veränderungssperre tritt außer Kraft, sobald und soweit für den Geltungsbereich der Satzung die Bauleitplanung rechtsverbindlich abgeschlossen ist.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

Punkt 18.2 der Tagesordnung**Stadtbezirk Münster-Hiltrup****Punkt 18.2.1 der Tagesordnung
V/0629/2008****24. Änderung des fortgeschriebenen
Flächennutzungsplans der Stadt Münster im
Stadtbezirk Hiltrup im Stadtteil Berg Fidel im
Bereich nördlich und südlich des
Sonnenbergweges
Beschluss zur Änderung**

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

Der fortgeschriebene Flächennutzungsplan der Stadt Münster wird gemäß § 2 (1) und (4) Baugesetzbuch (BauGB) im Bereich südlich des Sonnenbergweges dahingehend geändert, dass eine Teilfläche der dort als Fläche für die Landwirtschaft dargestellten Fläche zukünftig als Gewerbegebiet dargestellt wird.

Die südlich des neu dargestellten Gewerbegebietes weiterhin dargestellten Flächen für die Landwirtschaft erhalten die zusätzliche Kennzeichnung als Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft, hier: Flächen für vorwiegend flächenhafte Maßnahmen.

Ein Teil der nördlich des Sonnenbergweges als Fläche für Bahnanlagen dargestellten Fläche wird zukünftig als Grünfläche mit der Zweckbestimmung 'Maßnahme zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft' dargestellt.

II. Kosten/Folgekosten

Durch die Flächennutzungsplanänderung entstehen der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten.“

Punkt 18.3 der Tagesordnung**Stadtbezirk Münster-Südost****Punkt 18.3.1 der Tagesordnung
V/0636/2008****Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 514: Haus
Lütkenbeck
Aufstellungsbeschluss**

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

1. Für den Bereich des Hauses Lütkenbeck ist gemäß § 2 (1) i. V. m. § 12 Baugesetzbuch (BauGB) ein vorhabenbezogener Bebauungsplan zur Festsetzung u. a. eines Wohngebäudes aufzustellen.

Innerhalb dieses Gebietes liegt das folgende Grundstück:
Gemarkung Münster, Flur 156, Teil des Flurstücks 45.

2. Auf eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB (Bürgeranhörung) wird verzichtet.

II. Kosten/Folgekosten

Durch den Beschluss zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans entstehen der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten.“

Punkt 18.4 der Tagesordnung**Stadtbezirk Münster-Ost****Punkt 18.4.1 der Tagesordnung
V/0595/2008****25. Änderung des Flächennutzungsplanes für den
Bereich südlich Wolbecker Straße / östlich B 51 im
Stadtteil St. Mauritz
Beschluss zur Änderung**

Der Rat beschloss mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, FDP, UWG-MS/ödp) bei Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE):

„I. Sachentscheidung

Der fortgeschriebene Flächennutzungsplan der Stadt Münster wird gemäß § 2 (1) und (4) Baugesetzbuch im Bereich südlich Wolbecker Straße / östlich B 51 im Stadtteil St. Mauritz dahingehend geändert, dass die gemischte Baufläche und die Grünfläche teilweise als Wohnbaufläche und als Fläche für Ver- und Entsorgung –Regenrückhaltebecken- neu dargestellt werden. Ferner werden der geplante neue Knotenpunkt B 51 / Wolbecker Straße und der zu verlegende Lohhausbach geändert dargestellt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch die Änderung des Flächennutzungsplanes keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.“

**Punkt 18.4.2 der Tagesordnung
V/0596/2008****Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 506: St.
Mauritz - südlich Wolbecker Straße /
östlich B 51
Beschluss zur Aufstellung**

Der Rat beschloss mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, FDP, UWG-MS/ödp) bei Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE):

„I. Sachentscheidung

Für den Bereich südlich der Wolbecker Straße, östlich der B 51 im Stadtteil St. Mauritz ist gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) ein vorhabenbezogener Bebauungsplan zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen aufzustellen.

Innerhalb dieses Gebietes liegen folgende Grundstücke:
Gemarkung Münster,

Flur 151,
Flurstücke: 25, 34, 35, 48, 57,
Flurstücke teilweise: 24, 33, 49, 51, 56

Flur 158,
Flurstücke: 150, 458, 462,
Flurstücke teilweise: 445, 483,

II. Kosten/Folgekosten

Durch den Beschluss zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes entstehen der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten.“

**Punkt 19 der Tagesordnung
V/0671/2008**
**Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und
sonstigen Gremien**

Herr **Dr. Tillmann** wies auf folgende Ergänzung zur Vorlage hin:

„In den Ausschuss für Gleichstellung wird von der SPD-Fraktion für Frau Ruth Damwerth Frau Aliye Sträcke-Gönül gewählt.“

Der Rat beschloss unter Berücksichtigung der genannten Ergänzung von Herrn Dr. Tillmann einstimmig:

„I. Sachentscheidung

Folgende Umbesetzungen werden beschlossen:

1. Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft
beratende Mitglieder (sachkundige Einwohner/innen)

auf Vorschlag des Beirates für Stadtgestaltung

Mitglieder		Stellvertretung	
		3.	Wilhelm Walterscheid Sentruper Str. 210 48149 Münster Gregor Bocianowski Schneidemühler Str. 81 48159 Münster

2. Beirat Theaterhaus Pumpenhaus gGmbH
die Leitung des Kulturamtes

Mit Wirkung vom 01.09.2008 wird folgende Umbesetzung beschlossen:

Mitglieder		Stellvertretung	
7.	Klaus Ehling Frauke Schnell		

3. Münsterland Touristik – Grünes Band – e.V.
Mitgliederversammlung
Vertreter der Stadt Münster

Mitglieder		Stellvertretung	
	Hermann Meyersick Bernadette Spinnen		Elisabeth Vogelsang Petra Panske

Die Besetzung der Stellvertretung wird mit Wirkung vom 01.09.2008 beschlossen.

4. Westfälische Bauindustrie GmbH
Aufsichtsrat

von der CDU-Fraktion

Mitglieder		Stellvertretung	
1.	RF Elfriede Dalla Riva Hanning RH Georg Berding	1.	RH Georg Berding RH Dr. Veit Christoph Baecker

5. Technologieförderung Münster GmbH
Aufsichtsrat

von der CDU-Fraktion

Als Vertreter der Wirtschaftsförderung Münster GmbH im Aufsichtsrat der Technologieförderung Münster GmbH wird gewählt:

Mitglieder		Stellvertretung	
2.	RF Elfriede Dalla Riva Hanning RF Maria-Elisabeth Kosmider	2.	RF Maria-Elisabeth Kosmider RH Karl Kleine-Wilke

Der Vertreter der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderung Münster GmbH hat darauf hinzuwirken, dass ein Gesellschafterbeschluss bei der Wirtschaftsförderung Münster GmbH gefasst wird, dass eine entsprechende Entsendung in den Aufsichtsrat der Technologieförderung Münster GmbH vorgenommen wird.

In den Ausschuss für Gleichstellung wird von der SPD-Fraktion für Frau Ruth Damwerth Frau Aliye Sträcke-Gönül gewählt.“

Punkt 20 der Tagesordnung	Anträge von Ratsmitgliedern nach § 3 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates
----------------------------------	---

Punkt 20.1 der Tagesordnung A-R/0035/2008	Krebsregister und LIGA in Münster halten
--	---

Folgender Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL zur sofortigen Beschlussfassung lag vor:

„SPD-Fraktion,
Fraktion Die Grünen/ GAL

Antrag Nr. A-R/0035/2008
vom 18.08.2008

Antrag
zur sofortigen Beschlussfassung

Krebsregister und LIGA in Münster halten

Der Rat der Stadt Münster spricht sich aus gegen die von der nordrhein-westfälischen Landesregierung beabsichtigten Verlagerungen des Epidemiologischen Krebsregisters NRW sowie des Landesinstituts für Gesundheit und Arbeit (LIGA) von Münster ins Ruhrgebiet.“

Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Punkt 21 der Tagesordnung	Anträge von Ratsmitgliedern nach § 3 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates
----------------------------------	---

Punkt 21.1 der Tagesordnung A-R/0036/2008	Klimabonus einführen - Energie effizienter nutzen zum Vorteil von Mietern, Vermietern und der Umwelt
--	---

Folgender Antrag der SPD-Fraktion wurde an den Hauptausschuss verwiesen:

“SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0036/2008
vom 11.08.2008

Antrag

Klimabonus einführen – Energie effizienter nutzen zum Vorteil von Mietern, Vermietern und der Umwelt

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Richtlinien für die Gelder der angemessenen Kosten der Unterkunft (KdU) zu überarbeiten und nach energetischen Maßstäben anzupassen. Statt des bisherigen Pauschalsatzes, soll es zukünftig eine Staffelung, orientiert am Energieverbrauch geben, die sich durch einen Klimabonus pro qm ergibt.
2. Der Nachweis über die energetische Sanierung wird über die Kennzahlen aus dem Energiepass gemäß Energieeinsparverordnung (EnEV) geführt.
3. Das vorgeschlagene Verfahren soll kostenneutral gestaltet, die höheren Kosten der Kaltmiete durch geringere Kosten bei den Heizkosten ausgeglichen werden.

4. Die Stadt Münster führt bei ihren Mietspiegelverhandlungen eine ökologische Komponente ein. In diesem 'Ökologischen Mietspiegel' wird die 'wärmetechnische Beschaffenheit' für Wohnungen als neues Kriterium eingeführt und ausgewiesen.
5. Die Auswirkungen in wohnungspolitischer, finanzieller und umweltpolitischer Sicht sind jährlich zu prüfen. Je nach Zuständigkeit wird den einzelnen Fachausschüssen, aber auch den Hauptausschuss in einer Gesamtvorlage berichtet."

**Punkt 21.2 der Tagesordnung
A-R/0037/2008**

**Frauen für die Feuerwehr begeistern - auch in
Münster**

Folgender Antrag der SPD-Fraktion wurde an den Hauptausschuss verwiesen:

"SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0037/2008
vom 11.08.2008

Antrag

Frauen für die Feuerwehr begeistern – auch in Münster

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, gezielte Aktionen durchzuführen, um Mädchen und Frauen für die Berufsfeuerwehr zu interessieren und anzuwerben. Darüber hinaus sollen Fördermaßnahmen getroffen werden, die Mädchen und Frauen ermöglichen, die Einstellungsprüfung zu bestehen, wie

- eine verstärkte Ausbildung von jungen Frauen in den technischen Berufen der Stadtverwaltung und der zum Konzern Stadt gehörenden Betriebe, deren Berufsausbildung Voraussetzung für eine Bewerbung bei der Berufsfeuerwehr ist;
- Praktika insbesondere für Mädchen und Frauen und gezielte Vorbereitungskurse für die Einstellungsprüfung bei der Berufsfeuerwehr;
- die Sportprüfung so zu verändern, dass sie für Frauen geeignet ist, ohne die Ansprüche zu verringern, z.B. durch wirklichkeitsnahe Aufgaben, die reale Kraftanforderungen simulieren;
- die Öffnung des BewerberInnenkreises durch weitere Berufsfelder wie Krankenpflege mit Erfahrung in der Notfallmedizin, Notfallambulanz oder im OP-Einsatz."

**Punkt 21.3 der Tagesordnung
A-R/0038/2008**

Mehr Platz für Fahrräder in der Innenstadt

Folgender Antrag der SPD-Fraktion wurde an den Hauptausschuss verwiesen:

“SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0038/2008
vom 13.08.2008

Antrag

Mehr Platz für Fahrräder in der Innenstadt

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. Zur Verbesserung der Abstellmöglichkeiten für Fahrräder in der Innenstadt wird die Verwaltung beauftragt, Gespräche mit den dortigen größeren Unternehmen, Behörden, Einrichtungen etc. zu führen mit dem Ziel, vorrangig für deren Beschäftigte neue, möglichst kostenfreie Abstellmöglichkeiten zu schaffen. Hierzu sind unterschiedliche Modelle zu prüfen, wie z.B. der Ankauf von Dauerstellplätzen in Radstationen durch die Unternehmen oder die Bereitstellung von Fahrradstellplätzen in anderweitigen Garagenanlagen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, über die bislang angebotenen und zulässigen Bereiche hinaus im Straßenraum der Innenstadt weitere Flächen für das Fahrradparken aufzuzeigen. Hierzu sind auch unkonventionelle Lösungen einzubeziehen.“

**Punkt 21.4 der Tagesordnung
A-R/0039/2008**

**"Raum für alle": Neue Perspektiven zur Gestaltung
von Straßen und Plätzen in Münster**

Folgender Antrag der SPD-Fraktion wurde an den Hauptausschuss verwiesen:

“SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0039/2008
vom 19.08.2008

Antrag

„Raum für alle“: Neue Perspektiven zur Gestaltung von Straßen und Plätzen in Münster

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird gebeten, Möglichkeiten aufzuzeigen, im Sinne des Konzepts ‘Raum für alle’ in zunächst zwei ausgewählten Straßen- oder Platzbereichen unserer Stadt auf Verkehrsschilder, Verkehrsinseln und andere Barrieren zu verzichten.
2. Bei diesem Verfahren ist die Beteiligung der Bürgerschaft im Entscheidungs- und Planungsprozess in besonderer Weise sicherzustellen (z.B. Workshops, Bürgerversammlungen etc.).
3. Um Kosten einzugrenzen, sollten vorrangig solche Straßen und Plätze als mögliche Bereiche geprüft werden, bei denen ohnehin nennenswerte Baumaßnahmen anstehen. Etwaige Fördermöglichkeiten durch europäische und andere Ebenen sollten genutzt werden.“

**Punkt 21.5 der Tagesordnung
A-R/0040/2008**

Die richtigen Lehren aus dem NRW-Kulturgutachten ziehen - Stärken im Kulturbereich weiter profilieren

Folgender Antrag der SPD-Fraktion wurde an den Hauptausschuss verwiesen:

“SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0040/2008
vom 18.08.2008

Antrag

Die richtigen Lehren aus dem NRW-Kulturgutachten ziehen – Stärken im Kulturbereich weiter profilieren

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, das von der nordrhein-westfälischen Landesregierung beauftragte und soeben vorgelegte Kulturgutachten in Bezug auf den Kulturstandort Münster auszuwerten und Vorschläge zu unterbreiten, wie die Stärken im Kulturbereich weiter profiliert werden können, so dass sie auch national und international wahrnehmbar sind.

In diesem Zusammenhang sollten u.a. die folgenden Gesichtspunkte berücksichtigt werden:

2. Das NRW-Kulturgutachten empfiehlt, die Tanzszene verstärkt zu fördern. Ihre nationale und internationale Vernetzung wird hervorgehoben. Hier wird Münster in einer Reihe mit Bielefeld, Düsseldorf, Essen u. a. erwähnt. Gleichzeitig wird festgehalten, dass in den Kommunen die Mittel fehlen, um bedeutende Gast-Ensembles einzuladen. Deshalb sollte sich die Stadt Münster verstärkt um Landesmittel zur Auftrittsförderung bemühen. Auch das Tanztheater der Städtischen Bühnen mit seinem international anerkannten Choreographen sollte verstärkt überregional auftreten. Dafür fehlen bisher Möglichkeiten und Anreize. Auch ist bis heute eine Anregung der SPD-Fraktion aus ihrem Ratsantrag 'Theaterqualität bewahren – Kosten sparen' vom 06.02.2006, das Tanztheater Goldin auch als Botschafter der Stadt und des Landes NRW auf internationalen Festspielen auftreten zu lassen und dadurch zugleich Landesmittel und weitere neue Finanzierungsquellen zu akquirieren, von der Verwaltung nicht bearbeitet worden. Dazu ermuntern wir hiermit erneut.
3. Das Pumpenhaus in Münster mit seinem 3-Säulen-Modell hat Vorbildcharakter in NRW. Es gilt, die Arbeit des Pumpenhauses zu stärken und gleichzeitig diese gute Arbeit im Land bekannter zu machen, damit der Fehler der Nichtbeachtung - wie im jetzigen Gutachten - sich nicht wiederholt. Die Verwaltung wird beauftragt, dazu Vorschläge zu erarbeiten.
4. Das Gleiche gilt für den alle zwei Jahre vergebenen Preis für europäische Poesie und das internationale Lyrikertreffen. Beide bedingen sich, sind in dieser Form in NRW einmalig und sollten besser kommuniziert und vermarktet werden. Auch dazu sollte die Verwaltung Vorschläge unterbreiten.
5. Die Filmstiftung NRW möchte mit umfangreichen Maßnahmen den Filmstandort NRW 'kreieren, festigen und sukzessive ausbauen'. Auch hier wird die Verwaltung aufgefordert, die Potentiale Münsters, die auf dem Gebiet vorhanden sind, in Düsseldorf darzulegen und sich in die aktuelle Entwicklung einzuklinken.

6. Der kulturelle Schub, den die Kulturhauptstadtbewerbung seinerzeit ausgelöst hatte, muss wiederbelebt werden. Deshalb soll die Verwaltung auch unter Berücksichtigung der Anträge der SPD-Fraktion 'Münster – Kulturstadt von internationalem Renommee' vom 28.06.2004 und 'Münster auf dem Weg zur Europäischen Kulturhauptstadt' vom 30.04.2003, die nur zum Teil aufgearbeitet wurden, darstellen, welche der damals geplanten Projekte auf Umsetzung warten und mittel- oder langfristig realisiert werden können.“

**Punkt 21.6 der Tagesordnung
A-R/0041/2008**

muenster.de: Upgrade zum Stadtportal

Folgender Antrag der CDU-Fraktion wurde an den Hauptausschuss verwiesen:

“CDU-Fraktion
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0041/2008
vom 18.08.2008

Antrag

muenster.de: Upgrade zum Stadtportal

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die städtischen Internetauftritte grundlegend zu überarbeiten und einen Masterplan für eine E-Government-Strategie aufzustellen. Die Leitziele dafür sind:

- Vereinheitlichung der Benutzerführung und der Gestaltung der diversen Internetauftritte von Ämtern und Einrichtungen unter einer Dachmarke 'muenster.de'.
- Überarbeitung der Gestaltung des Stadtportals, so dass muenster.de optisch mit vergleichbaren Angeboten wettbewerbsfähig erscheint und die gewünschte Attraktivität für Münster im Internet verbreitet.
- Entwicklung einer sukzessiv abzuarbeitenden E-Government-Strategie zum Ausbau von Online-Angeboten (Ratsinformationssystem, Online-Dienste (Information und Partizipation) für die Bürgerschaft, Ansprechpartner etc.)
- Strukturierung und Kommentierung der Linksammlung zu Angeboten von Vereinen und bürgerschaftlichen Gruppen
- Internationalisierung wichtiger städtischer Angebote für ausländische Gäste und hier lebende fremdsprachige Bürger.

Um dies zu erreichen, wird

1. die Stadt Münster eine Kooperation mit der Universität (z.B. Institut für Wirtschaftsinformatik, Zentrum für E-Government) oder anderen geeigneten Partnern suchen.
2. die Verwaltung einen Ämter und Einrichtungen übergreifenden Koordinator benennen, der für sämtliche Online-Angebote steuernd agiert und insbesondere für deren Vernetzung sorgt.
3. die Stadtverwaltung eine Strategieguppe einrichten, der angehören:
 - a) Jeweils ein Vertreter für den Bereich
 - der wissenschaftlichen Begleitung (entsprechend Ziffer 1 des Antrags),
 - der jeweils beteiligten städtischen Ämter / Eigenbetriebe,
 - b) fünf Vertreter des Rates.

4. die Stadtverwaltung die für die Umsetzung notwendigen personellen und sächlichen Ressourcen ermitteln und zur Deckung von entstehenden Kosten PPP-Modelle prüfen als auch für eine Refinanzierung Werbeeinnahmen (Bannerwerbung) akquirieren.“

Punkt 22 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Vor dem Hintergrund der aktuellen Situation der Telekom – Schließung einiger Callcenter in Deutschland - teilte Herr **Dr. Tillmann** mit, dass heute der Bürgermeister der Stadt Bremen Kontakt zu ihm aufgenommen hat, um ihn für den Beitritt zu einem Städtenetzwerk zu gewinnen. Herr **Dr. Tillmann** wird in Form eines Schreibens an den Bürgermeister Bremens seine Bereitschaft hierzu erklären.

Ende der Sitzung: 19:18 Uhr

gez.
Dr. Berthold Tillmann
Vorsitz

gez.
Jürgen Kupferschmidt
Schriftführung